

Schritt für Schritt zurück in einen anderen KiTa-Alltag – noch in der Pandemie?!

Dieser Weg erfordert, neben der Veröffentlichung landesweiter einheitlicher Kriterien über Vorgehensweisen in Kitas (z.B. in Pflegesituationen, Elterngesprächen, Aktivitäten, Feierlichkeiten, Einsatz von Sprachfachkräften und Inklusionsassistenten), eine Träger- bzw. hausbezogene Vereinbarung. Insgesamt bedarf die Wiedereröffnung der Kitas einer strukturierten Vorgehensweise. Hierbei muss über Strukturen nachgedacht werden, die Möglichkeiten schaffen, den „normalen“ Alltag wiederherzustellen.

Folgende Fragen können dabei hilfreich sein (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Fragen und Hinweise für Träger

- Ist eine gestaffelte Öffnung/Kernzeitenbetreuung möglich/angeordnet?
- Haben Kinder von systemrelevanten Arbeitsfeldern Vorrang?
- Kann ausreichend Personal eingesetzt werden? Können die Fachkräfte unbedenklich eingesetzt werden (Risikogruppen im Team)?
- Ist eine konkrete Wiederaufnahme der Arbeit vor dem offiziellen Start möglich? (Vereinbarung treffen)
- Wie wird mit neu aufzunehmenden Kindern umgegangen?
- Fragen zur notwendigen Hygiene: Welche Abstandsregelungen und Hygieneanweisungen sind den Fachkräften, Kindern und Eltern zu verdeutlichen? Können diese auch entsprechend umgesetzt werden (Raumgröße pro Kinderanzahl etc.)?
- Wo holen sich Fachkräfte Rückversicherung? Ist der Träger erreichbar?
- Kommen Fachkräfte und Kinder dazu, sich mehrmals täglich die Hände zu waschen?
- Sind genügend Desinfektionsmittel vorhanden?
- Stehen ausreichend gefüllte Desinfektionsspender an allen Ein- und Ausgängen? Wer kümmert sich darum?

Fragen an Eltern und Familien

- Was könnten Eltern für Informationsbedürfnisse haben?
- Welchen Bedarf könnten Eltern anmelden?
- Welche Angebote für Eltern sind nach der Öffnung sinnvoll (z.B. Gesprächsrunden); welche geplanten Veranstaltungen können abgesagt/verschoben werden? Wer kümmert sich um die Informationsweitergabe?
- Bei welchen Familien müssen päd. Fachkräfte sensibel im Rahmen des Kinderschutzes nachfragen/sich Informationen einholen?

- Wie erfahren Eltern, wann und in welcher Form die Kita wieder öffnet?

Fragen und Hinweise zum Kita-Alltag

- Wie können päd. Fachkräfte einen möglichst normalen Alltag herstellen?
- Welche Feste und Aktivitäten, die ursprünglich geplant waren, können abgesagt/verschoben werden? Wer kümmert sich darum?
- Welche Kinder müssen „wieder“ (!) eingewöhnt werden? Wer informiert die Eltern? Ist dazu genügend Personal im Haus? Ist der Dienstplan entsprechend aufgestellt?
- Welche Themen können mit den Kindern bearbeitet werden? Was haben die Kinder während der Schließzeit erlebt?

Fragen und Hinweise für Leitung

- Sind Beratungsstellen und andere Anlaufstellen mit allen aktuellen Daten bekannt?
- Gibt es päd. Fachkräfte, die zur Risiko-Gruppe gehören? Wie können diese eingesetzt werden?
- Welche Dienstberatungsstruktur ist nach der Wiedereröffnung sinnvoll? Welche Themen müssen gemeinsam im Team besprochen werden?
- Welche Fort- und Weiterbildungen stehen an? Was davon findet tatsächlich statt?
- Wie kann das Kuratorium in der Zeit einbezogen werden?
- Ist ein gemeinsamer vorgezogener Start des päd. Teams zum Austausch des eigenen Erlebens in der vergangenen Zeit und zur Vorbereitung möglich?
- Welche Räume gibt es für die Kommunikationsbedürfnisse der Fachkräfte, damit im Alltag die Konzentration auf den Auftrag der Begleitung der Kinder gewährleistet bleibt?
- Hat die Leitung Be- und Überlastung der Fachkräfte und Kinder im Blick?
- Sensibilisierung für Beobachtungskonzepte mit offener Beobachtung - diese sind wichtiger denn je
- Arbeit mit den Dokumenten zum Kinderschutz (abhängig vom Bundesland: Sachsen-Anhalt: https://ms.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MS/MS/Presse_Publikationen_2015/Webversion_leitfaden_kinderschutz_2015.pdf)
- Mögliche Festlegung von Kleinteam mit der Aufgabe: wer achtet auf welche Kinder?
- Dokumentation